

7. Januar 1939

Zu.

Herrn E. Müller,

Billrothstrasse 15

Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihres Briefes vom 5. Januar möchten wir Sie vorerst versichern, dass wir mit der Anfrage nach der Dauer der Reservierung des von Ihnen genannten Gemäldes No. 6 "Beride I" der Gedächtnisausstellung S. Righini in keiner Weise irgend einen Druck auf Ihre Entschliessung haben ausüben wollen. Der Nachteil der Reservierung auf unbestimmte Zeit liegt nur darin, dass die reservierten Werke in der Ausstellung als solche kenntlich gemacht werden müssen und während der Zeit, da ein Bild als reserviert bezeichnet wird, natürlich andere Interessenten sich zurückhalten, sodass das Bild der freien Bewerbung entzogen ist, auch wenn es schliesslich von dem Interessenten, der es sich hat reservieren lassen, nicht erworben wird.

Vielleicht dient Ihnen, wenn wir "Beride I" bis Samstag Abend in acht Tagen, 14. Januar, zu Ihrer Verfügung halten, und es, im Fall Sie sich zum Ankauf nicht entschliessen könnten, wenigstens für die letzte Woche der Ausstellung wieder frei wird. Andererseits haben Sie natürlich die Möglichkeit, es auch schon vor diesem Datum endgültig zu erwerben.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

*H. J. W. W. W.*

104  
9/10